

# encadi GmbH

## Förderprogramme im Gesundheitswesen: Segen oder tückischer Behördenmarathon?

# | Agenda

- 1** Vorstellung encadi GmbH
- 2** Was ist die Intention eines Förderprogramms?
- 3** Förderschwerpunkte im Bereich Energie und Nachhaltigkeit
- 4** Übersicht wesentlicher Förderprogramme
- 5** Fördermittelprozess: Fallbeispiel

# | Agenda

**1**

**Vorstellung encadi GmbH**

**2**

**Was ist die Intention eines Förderprogramms?**

**3**

**Förderschwerpunkte im Bereich Energie und Nachhaltigkeit**

**4**

**Übersicht wesentlicher Förderprogramme**

**5**

**Fördermittelprozess: Fallbeispiel**



*„Wir möchten den Kunden mit nachhaltig niedrigeren Energiekosten verlassen, als wir ihn vorgefunden haben.“*

- Beratungsunternehmen in den Bereichen **Energie(-effizienz)** und **Nachhaltigkeit**
  - Kein Planungsbüro → kann bei Bedarf die Schwestergesellschaft übernehmen
- **21 Köpfe** | ca. **2/3** Ingenieure und **1/3** Kaufleute
  - **2 GF** | techn. GF: Herr Dr.-Ing. Michael Schmidt & kaufm. GF: Herr Andre Hülskötter
- Sitz am Hafen in **Münster**
- Ursprung in der St. Franziskus Stiftung
  - 50%-ige Tochtergesellschaft der **FACT GmbH** (Facility-Management)
  - 50%-ige Tochtergesellschaft der **optima GmbH** (Interimsmanagement im Gesundheitswesen)
- **4 Schwerpunkte:**
  - Nachhaltig | Technisch | Kaufmännisch | Digital

## Nachhaltig



- **Energieaudits** nach DIN EN 16247-1
- **Energiemanagementsysteme** nach DIN EN ISO 50001
  - Einführung
  - Aufrechterhaltung
  - Stellung des Energiemanagementbeauftragten
- **Energetische Inspektionen von Klimaanlagen** nach §§74-78 GEG
- **Transformationskonzepte** zur Erreichung von Klimazielen



## Technisch

- **Technische Sanierungen, Modernisierungen** von Anlagentechnik
    - Wärmeerzeugung/-verteilung
    - Kälteerzeugung/-verteilung
    - Druckluftsysteme
    - Eigenstromerzeugung
    - E-Mobility
  - **Energieversorgungskonzepte** für Neu-/Anbauvorhaben
  - **Wärmekonzepte**
  - **Kältekonzepte**
- } Im Bestand, bei Erweiterungen oder Neubauvorhaben

## Kaufmännisch

- **Energiebeschaffungsstrategien**
  - Tranchenbeschaffung
  - Stichtagsbeschaffung
  - Indexbeschaffung
  - Portfoliomanagement
- **Energieeinkauf** inkl. (europaweite) Ausschreibungsbegleitung
- **Abgabenoptimierung**
  - Sonderkonzessionsabgaben
  - Atypische Netznutzung
- **Kaufmännisches Energiecontrolling** inkl. Rechnungsprüfung und Rückforderungsmanagement

## Digital

- Erhöhung der energetischen Standort
  - Messkonzepte
  - Entwicklung sinnvoller EnPI (Energieleistungskennzahlen)
- Dashboardlösungen für Controlling und Ergebnisverfolgung in Echtzeit
  - Energiemanagement
  - Energieeinkauf
  - CO<sub>2</sub>-Bilanzen
  - Etc.
- Datenakquise für Dashboardlösungen



# | Agenda

**1**

Vorstellung encadi GmbH

**2**

**Was ist die Intention eines Förderprogramms?**

**3**

Förderschwerpunkte im Bereich Energie und Nachhaltigkeit

**4**

Übersicht wesentlicher Förderprogramme


**5**

Fördermittelprozess: Fallbeispiel

# Förderprogramme

Was ist die Intention?

- Förderprogramme sind für Leistungen/Aufwände bestimmt, die **über gesetzliche Anforderungen hinausgehen**.
- Förderprogramme sollen **Anreize schaffen, ein Projekt/Vorhaben freiwillig zu tun**.
- Förderprogramme können helfen, wenn ein Projekt/Vorhaben nur **schwer aus eigenen Mitteln gestemmt werden kann**.

 **Achtung, Risiko:** Wenn ein Projekt nur mit Fördermitteln möglich ist, sollte das Risiko eines negativen Förderprozesses berücksichtigt werden.



Denn...

Subventionsrelevante Förderungen unterliegen immer dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der veranschlagten Haushaltsmittel. Ebenso werden die Mittel teilweise nach nicht bekannten internen Verwaltungsrichtlinien abgelehnt. Hierauf hat der Antragsteller keinen Einfluss.

# | Agenda

**1**

Vorstellung encadi GmbH

**2**

Was ist die Intention eines Förderprogramms?

**3**

**Förderschwerpunkte im Bereich Energie und Nachhaltigkeit**

**4**

Übersicht wesentlicher Förderprogramme

**5**

Fördermittelprozess: Fallbeispiel

# Förderschwerpunkte

Welche Schwerpunkte werden in den Bereichen Energie und Nachhaltigkeit gesetzt?

## 1. Steigerung der **Energieeffizienz**:

Die Bemühung bei Gleichem „Output“ weniger Energie aufzuwenden, bzw. bei gleichem Energieeinsatz mehr „Output“ zu generieren.

## 2. Steigerung der **Ressourceneffizienz**:

Die Bemühung bei Gleichem „Output“ weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verursachen, bzw. bei gleichen CO<sub>2</sub>-Emissionen mehr „Output“ zu generieren.

## 3. Ergreifung von **Klimaschutzmaßnahmen**:

Die Umsetzung von Maßnahmen die zur Anpassung an den Klimawandel (heißere Sommer, erhöhter Niederschlag, steigende Temperaturen in Ski-Gebieten etc.) führen.

# | Agenda

**1**

**Vorstellung encadi GmbH**

**2**

**Was ist die Intention eines Förderprogramms?**

**3**

**Förderschwerpunkte im Bereich Energie und Nachhaltigkeit**

**4**

**Übersicht wesentlicher Förderprogramme**

**5**

**Fördermittelprozess: Fallbeispiel**

# Förderübersicht

Was sind aktuell die wesentlichsten Förderprogramme?

regional  
kommunal

Landesebene

regional  
Landesebene

kommunal

regional  
Landesebene

kommunal

regional  
Landesebene

kommunal

Fördermittel-  
geber



Bundesamt  
für Wirtschaft und  
Ausfuhrkontrolle

**KFW**

Zuschüsse / Darlehen

mitwirkende  
Ministerien

**BMWi | BMWK | BMWSB | BMF**

**EBN (Modul 1-3)**

Energieberatung  
für Nichtwohn-  
gebäude,  
Anlagen und  
Systeme

**EEW (Modul 1-5)**

Bundesförderung  
für Energie-  
effizienz in der  
Wirtschaft

**KKA/KKI**

Förderung von  
Kälte- und  
Klimaanlagen

**BEG NWG**

Bundesförderung  
für effiziente  
Gebäude -  
Nichtwohngebäude

**BEG EM**

Bundesförderung  
für effiziente  
Gebäude -  
Einzelmaßnahmen

# Förderübersicht

Was sind aktuell die wesentlichsten Förderprogramme?

**EBN:** Bundesförderung für Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme

- Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247
- Modul 2: Energieberatung DIN V 18599
- Modul 3: Contracting-Orientierungsberatung

**EEW:** Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft ([Zuschuss & Kredit](#))

- Modul 1: Querschnittstechnologien
- Modul 2: Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien
- Modul 3: MSR, Sensorik und Energiemanagement-Software
- Modul 4: Energie- und ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen
- Modul 5: Transformationskonzepte

**KKA/KKI:** Förderung von Kälte- und Klimaanlage gewerblicher Nutzung

- stationäre Kälte- und Klimaanlage sowie Wärmepumpen
- Neuanschaffung von Klimaanlage in Bussen und Schienenfahrzeugen

# Förderübersicht

Was sind aktuell die wesentlichsten Förderprogramme?

## **BEG NWG:** Bundesförderung für effiziente Gebäude ([Nichtwohngebäude](#))

- Neubau zu definierten Effizienzstandards (bis 24.01.2022: KfW55 und KfW 40 Standard)
- Sanierung eines Bestandsgebäudes zur Erreichung eines definierten Effizienzstandards

## **BEG EM:** Bundesförderung für effiziente Gebäude ([Einzelmaßnahmen](#))

- Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle
- Anlagentechnik ([außer Heizung](#))
- Anlagen zur Wärmeerzeugung ([Heizungstechnik](#))
- Fachplanung und Baubegleitung



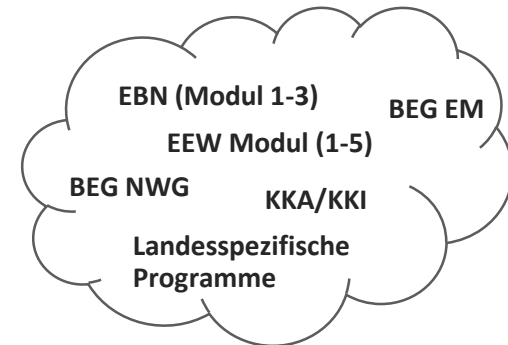
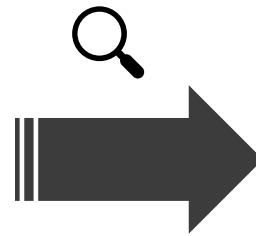
# | Agenda

- 1** Vorstellung encadi GmbH
- 2** Was ist die Intention eines Förderprogramms?
- 3** Förderschwerpunkte im Bereich Energie und Nachhaltigkeit
- 4** Übersicht wesentlicher Förderprogramme
- 5** Fördermittelprozess: Fallbeispiel

# Fallbeispiele

Wie gehen wir konkret vor?

- **Start:** Fördermittelrecherche
  1. Was?
  2. Wo?
  3. Wer ist Antragsteller?



**Kommen für das Gleiche Vorhaben möglicherweise mehrere Förderprogramme in Frage?**

# Fallbeispiele

Wie gehen wir konkret vor?

- **Beispiel:** Neue Kälteanlage für Prozesskälte (NK & TK)

↳ EEW Modul 4 und KKA/KKI kommen in Frage

Gefördert werden investive Maßnahmen zur *energetischen und ressourcenorientierten Optimierung von industriellen und gewerblichen Anlagen und Prozessen*, die zur *Erhöhung der Energie- oder Ressourceneffizienz* beziehungsweise zur *Senkung und Vermeidung des fossilen Energieverbrauchs* oder *CO<sub>2</sub>-intensiver Ressourcen* in Unternehmen beitragen.

Mit dem *Förderprogramm für Kälte- und Klimaanlage* wird der Einsatz von *Klimaschutz-Technologien in gewerblichen Anwendungen* gefördert. Die geförderten Maßnahmen führen zu einer *Steigerung der Energieeffizienz*, einer *Minderung des Kältebedarfs* sowie einer *Reduktion der Emissionen fluoriierter Treibhausgase*. Sie tragen zur *Erreichung der Klimaschutzziele* der Bundesregierung bei.

## Fallbeispiele

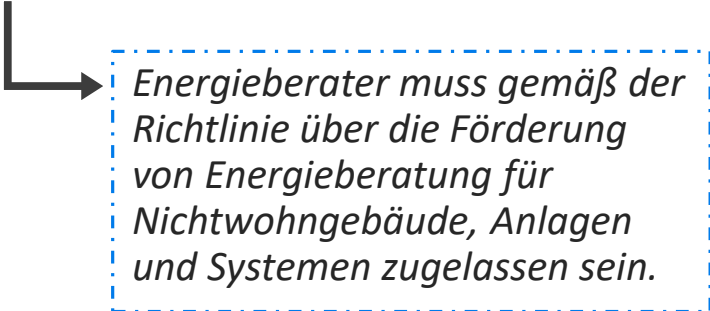
Wie gehen wir konkret vor?

- **EEW Modul 4:** Förderhöhe

*„Die maximale Förderung beträgt **15 Millionen Euro pro Investitionsvorhaben** bei einer **Förderquote von bis zu 50 Prozent** der förderfähigen Investitionskosten. Die maximale Förderung ist auf einen Betrag von **500 Euro (900 Euro für kleine und mittlere Unternehmen)** pro jährlich eingesparte Tonne CO2 begrenzt (Fördereffizienz).“*

[...]

*„Bei Antragstellung ist dem BAFA ein von einem Energieberater erstelltes **Einsparkonzept vorzulegen.**“*



*Energieberater muss gemäß der Richtlinie über die Förderung von Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systemen zugelassen sein.*

# Fallbeispiele

Wie gehen wir konkret vor?

- **KKA/KKI:** Förderhöhe

„Bei stationären Anlagen wird die Höhe der **Förderung F** in Euro nach der Formel:

$$F = (A \times X^B + C) \times X$$

$X$  = Kälteleistung (in kW), **oder**  
 Länge der Kühlmöbel im Lebensmittelhandel, **oder**  
 Speicherkapazität (in kWh), **oder**  
 Volumen (in dm<sup>3</sup>)

$A, B, C$  = spezifische Koeffizienten, die von der Art des Kälteerzeugers bzw. der Komponente abhängen.



WERTE DER KOEFFIZIENTEN A, B UND C ZUR BERECHNUNG DER FÖRDERHÖHE BEI KÄLTEERZEUGERN

Kälteerzeuger	Grenzen	Koeffizient A	Koeffizient B	Koeffizient C
Flüssigkeitskühlsätze NK	$2 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	1.105	-0,29640000	-67
Flüssigkeitskühlsätze AC	$2 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	1.248	-0,38921000	-15
Flüssigkeitskühlsätze AC mit R-718	$Q_0 \leq 400 \text{ kW}$	100,00	0	0
Ab- und Adsorptionsanlagen	$5 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	1.485	-0,26824000	-75
Gewerbekälteanlagen NK (Direktverdampfung)	$1 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	487.599	-0,00009162	-487.212
Gewerbekälteanlagen TK (Direktverdampfung)	$1 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	633.879	-0,00009162	-633.376
LEH-Kälteanlagen mit Kühlmöbeln	$2 \leq \text{KüMö} \leq 150 \text{ lfm}$	-276.406.661	0,00000022	276.407.334
Adiabate Rückkühler (Hybridkühler)	$10 \leq Q_0 \leq 1.000 \text{ kW}$	313	-0,38880000	16
Adiabate Verdunstungskühlanlagen	$10 \leq Q_0 \leq 300 \text{ kW}$	3.568	-1,07877000	71
Wärmepumpe zur Nutzung von Prozessabwärme	$3 \leq Q_C \leq 600 \text{ kW}$	1.247	-0,54420000	-2

Quelle: [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

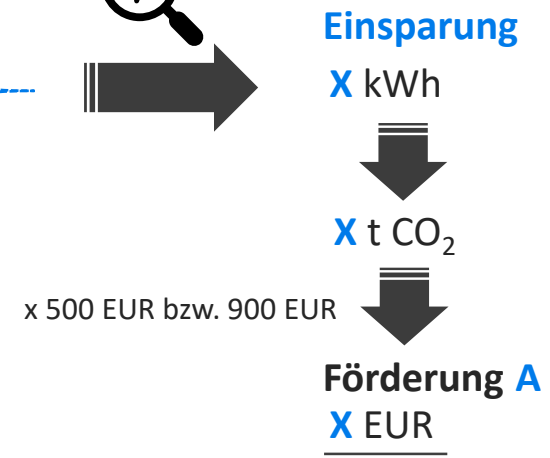
# Fallbeispiele

Wie gehen wir konkret vor?

## I. Vorgehen EEW Modul 4: Erhebung relevanter Daten & Informationen zur Prozessbewertung

1. Typ (NK oder TK?)
2. Raumvolumen  $V$  [m<sup>3</sup>]
3. Soll-Temperatur  $T$  [°C]
4. Anzahl Ventilatoren [n]
5. Anschlussleistung der Ventilatoren  $P_{el}$  [kW]
6. Leistung für den Abtauprozess  $P_{el,Abtau.}$  [kW]
7. Kälteleistung  $P_{th}$  [kW]
8. Anschlussleistung der Verdichter  $P_{el,Verd.}$  [kW]
9. Laufzeit der Kälteanlage  $t$  [h/Woche]
10. Anzahl der Abtauungen [n/Woche]
11. Dauer der Abtauungen [h/Woche]
12. Nutzenergie der Kälteanlage  $W_{el}$  [kWh]
13. Nutzenergie der Kühlzelle  $W_{el,Zelle}$  [kWh]
14. Peripherie [kW]

Analyse



x 500 EUR bzw. 900 EUR

# Fallbeispiele

Wie gehen wir konkret vor?

## I. Vorgehen KKA/KKI: Erhebung relevanter Daten & Informationen für die Formel

- Formel aus KKA/KKI anwenden

$$F = (A \times X^B + C) \times X$$

Förderung B

X EUR

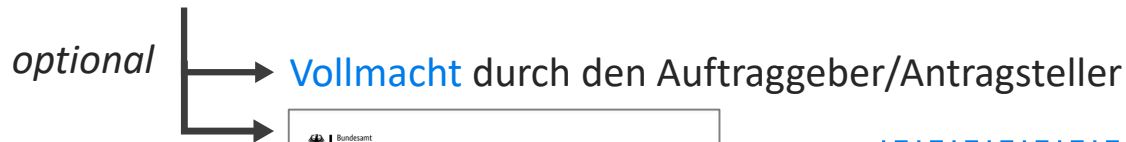
Kälteerzeuger	Grenzen	Koeffizient A	Koeffizient B	Koeffizient C
Flüssigkeitskühlsätze NK	$2 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	1.105	-0,29640000	-67
Flüssigkeitskühlsätze AC	$2 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	1.248	-0,38921000	-15
Flüssigkeitskühlsätze AC mit R-718	$Q_0 \leq 400 \text{ kW}$	100,00	0	0
Ab- und Adsorptionsanlagen	$5 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	1.485	-0,26824000	-75
Gewerbekälteanlagen NK (Direktverdampfung)	$1 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	487.599	-0,00009162	-487.212
Gewerbekälteanlagen TK (Direktverdampfung)	$1 \leq Q_0 \leq 600 \text{ kW}$	633.879	-0,00009162	-633.376
LEH-Kälteanlagen mit Kühlmöbeln	$2 \leq K_{\text{Mö}} \leq 150 \text{ lfm}$	-276.406.661	0,00000022	276.407.334
Adiabate Rückkühler (Hybridkühler)	$10 \leq Q_0 \leq 1.000 \text{ kW}$	313	-0,38880000	16
Adiabate Verdunstungskühlanlagen	$10 \leq Q_0 \leq 300 \text{ kW}$	3.568	-1,07877000	71
Wärmepumpe zur Nutzung von Prozessabwärme	$3 \leq Q_C \leq 600 \text{ kW}$	1.247	-0,54420000	-2

# Fallbeispiele

Wie gehen wir konkret vor?

II. Handlungsempfehlung: Förderhöhe **Programm A** > Förderhöhe **Programm B**

III. Antragstellung: Anträge unterschiftretreif vorbereiten



**Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle**

Dieses Formular ist im Rahmen des Dritten Förderantrags hochzuladen:  
<https://fma.bafg.de/infotramm/inf>

**Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn**  
 Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft – Zuschuss

**Bitte beachten Sie:**

- Die nachfolgenden Angaben sind substantiierte Tatsachen im Sinne des § 264 SGB in Verbindung mit § 2 SubVg.
- Mit dem Vorhaben darf keinesfalls vor Antragsstellung und grundsätzlich erst nach Erhebung des Zuwendungsbescheides begonnen werden. Von dieser Regelung kann bei Vorliegen nachvollziehbarer Gründe abgewichen werden, wenn ein Abweichen die Zuwendungsbeschädigung im Einzelfall unvermeidbar wäre.
- Der Einzelfall ist konkret zu beschreiben und nachvollziehbar zu begründen. Gründe können z. B. sein:
  - Aufgrund von langen Lieferzeiten bzw. Lieferengpässen beim Hersteller muss die Bestellung der Anlage unverzüglich erfolgen.
  - Die langfristig eingeplanten Stillstandzeiten der Anlagen für die Umsetzung des Vorhabens können nicht verschoben werden bzw. würden zu unverhältnismäßig hohen Zusatzkosten führen.
  - Die Investition kann im Blick auf entsprechende Absatzverträge nicht verschoben werden.
- Die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ist abzuwarten.

**1. Antragstellendes Unternehmen**

Unternehmensname: \_\_\_\_\_

Ansicht	Ansprechpartner Vorname	Ansprechpartner Nachname
Strasse und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

**2. Standort der Maßnahme (falls abweichend)**

Strasse und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
------------------------	--------------	-----

**3. Begründung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn**  
 Hier ist detailliert darzulegen, warum die Abwesenheit der Entscheidung über den Förderantrag unannehmbar ist. Soweit der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, bitte genehmigte Blätter verwenden!

Mit/Ohne ist bekannt, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn auf eigenes finanzielles Risiko erfolgt und eine etwaige Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns keinen Anspruch auf Förderung begründet.  
 Sie/Wir versichern/versichern, dass die eingetragenen Angaben vollständig und richtig sind und dass Sie/Wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mit/Uns ist bekannt, dass alle Angaben substantiierte Tatsachen im Sinne des § 264 SGB in Verbindung mit § 2 SubVg darstellen und dass ein Subventionenmissbrauch ersichtbar ist.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift und Stempel: \_\_\_\_\_



- Gründe können sein:**
1. Aufgrund von *langen Lieferzeiten bzw. Lieferengpässen* beim Hersteller muss die Bestellung der Anlage unverzüglich erfolgen.
  2. Die *langfristig eingeplanten Stillstandzeiten der Anlagen für die Umsetzung des Vorhabens können nicht verschoben werden bzw. würden zu unverhältnismäßig hohen Zusatzkosten führen.*
  3. Die Investition kann mit Blick auf entsprechende *Abnahmeverträge* nicht verschoben werden.

IV. Behördenmanagement: **Unterstützung bei Rückfragen** des Fördermittelgebers

V. **Verwendungsnachweis:** Erbringung des **Verwendungsnachweises**



**„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“**

**- Albert Einstein -**

**Alexander Meyer**

Alexander.meyer@encadi.de

0251 777 489 13

0170 486 7562